

## DelegiertenRat

### SprecherInnenRat

**Ole Großjohann**  
Lange-Geismar-Str. 66  
37073 Göttingen  
0551- 2507669  
0176-24 72 60 55  
[ole.grossjohann@web.de](mailto:ole.grossjohann@web.de)

**Heidrun Gunkel**  
Lange-Geismar-Str. 66  
37073 Göttingen  
0551- 2504566  
0176-21818926  
[heidrun.gunkel@web.de](mailto:heidrun.gunkel@web.de)

**Kai-Arne Burmester**  
Meisenweg 14  
91564 Neuendettelsau  
0160-72 30 086  
[kai-arne@schmoelau.de](mailto:kai-arne@schmoelau.de)

[www.landeskonventhannover.de](http://www.landeskonventhannover.de)

[landeskonventhannover@freenet.de](mailto:landeskonventhannover@freenet.de)

## Protokoll zum DR I 07 in Leipzig

**Freitag, 04.05.2007**

(Das Protokoll fehlt leider, da dem Protokollanten die Notizen abhanden kamen.)

**Samstag, 05.05.2007**

Beginn: 9.15 Uhr

TOP OHNE

Die Ausbildungsreferentin Frau von Lingen ist zu Gast und stellt die aktuellen Planungen für das Vikariat vor. Jedes Jahr sind künftig 24 Vikariatsplätze vorgesehen, wobei sechs Plätze für Gastvikare, Hermannsbürger Vikare und sogenannte Rückkehrer (Promovierte u.ä.) gedacht sind.

Die Landeskirche ist bestrebt, diese 24 VikarInnen dann auch nach der Zweiten theologischen Prüfung in den Probendienst zu übernehmen.

Um nun Wartelisten möglichst zu vermeiden, soll durch eine Umfrage unter den Studierenden festgestellt werden, wer sich zu welchem Examenstermin melden wird und wie viele Studierende direkt nach dem Examen einen Vikariatsplatz anstreben.

So wäre es dann möglich, in einem Jahr auch mehr als 24 Vikariatsplätze zu vergeben, wenn klar ist, dass es im darauf folgenden Jahr weniger Bewerber als Plätze geben wird.

Für diese Umfrage wie auch für die sonstige Kommunikation hat das Ausbildungsreferat angeregt, einen E-Mail-Verteiler mit den Adressen aller Studierenden auf der Landesliste zu erstellen. Um sicherzustellen, dass nicht der Eindruck entsteht, dass es bei der Umfrage, um eine Kontrolle der Studierenden durch das Ausbildungsdezernat geht, sondern wirklich nur um die Planbarkeit, gab es ein Vorgespräch zwischen dem Ausbildungsdezernat und Vertretern des Landeskonvents, in dem über einen solchen Mailverteiler und die Umfrage diskutiert wurde. Dabei wurde von Studierendenseite angeregt, dass nicht nur das Ausbildungsdezernat, sondern auch der Landeskonvent Zugang zu dem Mailverteiler haben sollte, wenn ein entsprechendes Anschreiben an alle Studierenden gemeinsam vom Ausbildungsdezernat und vom SprecherRat des Landeskonvents verschickt werden soll.

Der DelegiertenRat stimmte nach einer längeren Diskussion zunächst über die Einrichtung

des Mailverteilers ab:

14 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Dann wurde über die beschriebene Umfrage abgestimmt:

11 Stimmen dafür, eine Enthaltung, zwei Gegenstimmen

Schließlich wurde darüber abgestimmt, ob die Umfrage anonym oder namentlich erfolgen soll:

Erster Wahlgang: Anonym: 4 Stimmen, Namentlich: 6 Stimmen, 4 Enthaltungen

Zweiter Wahlgang: Anonym: 6 Stimmen, Namentlich 7 Stimmen, 1 Enthaltung

Der DR spricht sich mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen dafür aus, dass eine Gruppe bestehend aus dem SR und den studentischen Vertretern im ABR die Umfrage vorbereiten soll.

Unterbrechung der Sitzung von 10.15 Uhr – 10.30 Uhr

TOP 4: Zukunft des DR

Die Themen und Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen sind gesondert dokumentiert.

Als erstes direktes Ergebnis der Arbeitsgruppen beschließt der DR bei einer Enthaltung Gabriele Meister mit der Erstellung von Flyern zu beauftragen, die die Arbeit des Landeskonzvents in knapper Form vorstellen.

Als zweites Ergebnis wird beschlossen, dass in Zukunft mindestens ein DR pro Jahr auf dem Gebiet der Hannoverschen Landeskirche stattfinden sollte.

Unterbrechung der Sitzung von 12.45 Uhr – 16.00 Uhr

TOP 2.2 und 2.3: Berichte (Ergänzungen)

Ortskonzvent Heidelberg

Der Ortskonzvent Heidelberg besteht z.Zt. aus zehn Studierenden und hat sich bisher einmal im Semester getroffen.

Die W3-KG-Professur für Antike und Mittelalter ist neu besetzt mit Professor Windrin Löhner aus Hamburg. Damit sind erstmals seit über fünf Jahren beide KG-Professuren besetzt.

Professor Härle ist emeritiert, man konnte sich noch nicht auf einen NachfolgerIn verständigen.

SETh

Der Vertreter des DR im SETH, Benjamin Apsel, ist nicht anwesend und hat auch keinen

Bericht geschickt. Er war aber bei den Vollversammlungen des SETH und möchte diese Tätigkeit auch fortsetzen. Dem Vernehmen nach wird im SETH diskutiert, die Zahl von drei Vollversammlungen im Jahr zu erhöhen. Ob die neue Satzung des SETH inzwischen gilt oder die Diskussion darum noch immer die Vollversammlungen prägt, ist nicht bekannt.

#### KOA

Die Ausbildungsreferentin Frau von Lingen sucht interessierte Studierende, die sich an der Planung der Tagungen beteiligen. Längerfristig soll über eine Neukonzeption der Tagungen und damit sinnvollerweise auch des KOA nachgedacht werden. Vergleich dazu auch die Ergebnisse der entsprechenden Arbeitsgruppe auf diesem DR.

#### KANZEL-H

Die KANZEL-H-Unterlagen sind bei den auf der Adressenliste des Landeskonvents aufgeführten Personen zu beziehen.

#### SYNODE

Antje ist weiterhin verantwortlich und sucht für jede Synode immer wieder neue Mitstreiter.

#### Arbeitsgruppe MENTORING

Es wurde ein entsprechendes Formular für interessierte Studierende erstellt, das auf der Homepage des Landeskonvents abrufbar ist. Für die weitere Entwicklung des MentorInnenprogramms wird eine Zusammenarbeit mit der Ausbildungsreferentin angestrebt.

#### TOP 2.4: Berichte SR

##### Bericht SR

Der SR hatte aufgrund der neuen Zusammensetzung zunächst eine Einarbeitungsphase. Zudem wurde der aktuelle DR vorbereitet. Weiter wurden neue Checklisten für die Meldeunterlagen zum Examen erstellt, die auf der Homepage des Landeskonvents abrufbar sind.

Auf Antrag hin werden Antje und Ole bei zwei Enthaltungen entlastet.

##### Bericht SR-Finzen

Kai-Arne hat die Unterlagen und die entsprechenden Vollmachten im Februar 2007 von Matthias Mader übernommen und sich eingearbeitet. Die genauen Zahlen zur Finanzlage des Landeskonvents sind dem Finanzbericht von Kai-Arne zu entnehmen.

Auf Antrag hin wird Kai-Arne bei zwei Enthaltungen entlastet.

#### TOP 5 Wahlen

## SR Finanzen

Kai-Arne Burmester und Ole Großjohann werden mit 12 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen in den SR gewählt. Einstimmig gewählt wird in Abwesenheit Heidrun Gunkel.

## ABR

Tina Meyn und Benjamin Simon werden bei jeweils einer Enthaltung dem Landeskirchenamt zur weiteren Berufung in den ABR vorgeschlagen.

## SETh

Benjamin Apsel wird einstimmig wiedergewählt. Der SR wird gebeten, ihn darauf hinzuweisen, dass er in Zukunft wenigstens einen schriftlichen Bericht über seine Tätigkeit im SETh verfassen soll.

## KANZEL-H

Gabriele Meister, Katharina Wohlgemuth (in Abwesenheit) und Riikka Hinkelmann werden bei 2 Enthaltungen gewählt.

## KOA

Tom hat Interesse an einer Mitarbeit bei den Tagungen. Der SR wird sich mit Frau von Lingen in Verbindung setzen, um abzusprechen in welchem Rahmen eine Mitarbeit von Tom möglich ist, da er an der Evangelischen Fachhochschule Hannover studiert. Alle sind aufgefordert in den Ortskonventen nach InteressentInnen für die Mitarbeit bei den Tagungen zu suchen.

## TOP 6: Termine 2007 und sonstiges

Der DR II 2007 soll vom 16.-18.11.2007 entweder in Hermannsburg, Loccum oder Göttingen stattfinden.

Thematisch soll es um das Vikariat gehen, wobei aber auch alternative Berufs- und Weiterqualifizierungsmaßnahmen in den Blick genommen werden sollen.

Die Frühjahrssynode der Landeskirche findet vom 14.-16.06.2007 in der Henriettenstiftung, Hannover statt. Der Landeskonventsstand wird dort wahrscheinlich am 14.06.2007 aufgebaut werden, interessierte Studierende können sich bei Antje melden.

Riikka weist darauf hin, dass es im Zentrum für Gesundheitsethik in Hannover möglich ist, ein Praktikum zu absolvieren.

Vom 06.-10.06.2007 findet in Köln der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Ende der Sitzung um 18.30 Uhr.

## **Protokoll vom Sonntag, 06.05.2007**

### **Feedback**

Insgesamt wurde die Zeit in Leipzig als positiv empfunden. Unter anderem wurden das Arbeitsklima und auch die Unterbringung im Wohnheim (Arbeitsbedingungen) gelobt. Auch wurden die Stadtführung (mit Konzert) und etwas mehr Pausen während des Sitzungsalltages positiv hervorgehoben. Insgesamt war die Stimmung gut.

Es kam aber auch etwas Kritik auf, da sich der Ortskonvent Leipzig, der ja soweit alles vorbereitet hatte, teilweise nicht „richtig angesprochen“ bzw. „in die Veranstaltung integriert“ fühlte und ein wenig der Eindruck eines festen Arbeitskreises aufkam. Der Vorstand hat zugesagt diesen Umstand für das nächste Mal mehr im Auge zu haben und die „Gastgeber“ einzubeziehen.

Insgesamt wurde der Ortskonvent Leipzig für Organisation und Durchführung der Veranstaltung sehr gelobt.

Protokollanten:

Freitag: Benjamin Fromm

Samstag: Benjamin Simon

Sonntag: Phillip Wollek